

Sandra Emmerich war die erfolgreichste Aktive

SCHWIMMEN: Bezirksmeisterschaften fanden am letzten Wochenende in Dillenburg statt - GSV war mit starker Mannschaft vertreten

(ur) Für die Schwimmsportler ist derzeit Hochsaison. Bis zu den Sommerferien findet derzeit an jedem Wochenende eine Meisterschaft oder ein anderer wichtiger Wettkampf statt. Für einige zieht sich diese Wettkampferie sogar bis in die Schulferien hinein. Am vergangenen Wochenende wurden in Dillenburg die Bezirksmeisterschaften auf der langen 50-Meter-Bahn ausgetragen. Der Gießener Schwimmverein hatte dazu 23 Aktive zu insgesamt 110 Starts gemeldet. Die am Ende aufgestellten acht neuen Vereinsrekorde sowie 31 persönliche Rekorde bezeugen die derzeit gute Verfassung der GSV-Schwimmer/innen.

Nur wenige Tage nach ihrem großen Triumph bei den süddeutschen Meisterschaften in Heidelberg schlug Sandra Emmerich in Dillenburg erneut zu. Acht neue Vereinsrekorde, zwei neue Bezirksrekorde sowie zwei neue Bahnrekorde sagen an sich schon alles. Stil, Taktik und Einstellung zum Wettkampf - alles paßte an diesem Wochenende genau. Ihre kämpferische Einstellung stellte sie über 200 m Schmetterling unter Beweis. Buchstäblich auf den letzten Zentimetern konnte sie, nachdem sie 199 Meter zurückgelegt hatte, Julia Jung aus Dillenburg noch niederringen und sich in 2:29,0 knapp den Bezirksmeistertitel sichern. In der gleichen Stilart stellte sie auf der 50 m Sprintdistanz in 0:30,1 einen neuen Bezirksrekord auf; und dies, obwohl sie sich auf dieser kurzen Strecke in den vergangenen Wochen nie ganz wohl gefühlt hatte. Auch über die 50 m Freistil mußte der alte Rekord in 0:27,5 dran glauben. Mit 1:00,9 über 100 m Freistil sicherte sie sich ihren vierten Titel in der Jahrgangsoffenen Wertung und war damit die erfolgreichste Aktive bei diesem Wettkampf.

In den vergangenen Wochen hat sich Sandra Emmerich über insgesamt vier Strecken für die deutschen Jahrgangsmesterschaften Anfang Juli in Dortmund qualifizieren können. Zunächst stehen

aber schon am Donnerstag und Freitag dieser Woche die Starts über 50 m und 100 m Freistil bei den deutschen Olympiaqualifikationen in München an. Hier werden die Lorbeeren um einiges höher hängen, so daß Sandra Emmerich dort vollkommen unbelastet an den Start gehen kann. Wenn alles optimal verläuft, könnte in diesem Jahr eventuell die Teilnahme am B-Endlauf in einer dieser beiden Disziplinen für sie herauspringen.

Auch die übrigen GSV-Teilnehmer stellten sich in Dillenburg in sehr guter Verfassung vor und nutzten die Meisterschaften als Qualifikation für die hessischen Titelkämpfe in drei Wochen in Darmstadt. Mit die erfolgreichste Gießener Starterin war Melanie Müller (Jg. 74), die bei ihren fünf Starts viermal den zweiten Platz belegte. Am besten sind dabei ihre 0:38,7 über 50 m Rücken sowie die 0:32,7 über 50 m Freistil zu bewerten. Die gleichaltrige Maren Niehoff hatte in den letzten Wochen wenig Trainingsmöglichkeiten, konnte sich aber dennoch in 3:00,8 überlegen den Jahrgangstitel über 200 m Schmetterling sichern und kam über 100 m Schmetterling in 1:18,6 auf den hervorragenden zweiten Rang.

Neben Sandra Emmerich gingen für den GSV zum Jahrgang 1975 noch Wibke Sturm und Jeanny Wick an den Start. Wibke Sturm sorgte mit ihren 2:58,4 über 200 m Schmetterling als Zweitplatzierte für einen Doppelsieg des GSV in dieser Disziplin. Auch über 100 m Brust wurde sie in bemerkenswerten 1:29,7 Silbermedaillengewinnerin. Ihre 2:51,2 über 200 m Lagen und 1:16,2 über 100 m Schmetterling bedeuteten jeweils die Bronzemedaille in diesem sehr stark besetzten Jahrgang. Jeanny Wick konnte sich über eine neue persönliche Bestzeit über 100 m Freistil freuen. Auf 1:17,7 steht die neue Marke.

Nur an einem Tag war Laura de Marianis am Start, stellte dabei aber ihre derzeit sehr gute Form

unter Beweis. Neben zwei Bezirkstiteln über 100 m Rücken in 1:18,1 und 200 m Rücken 2:43,9 schwamm sie über 50 m Freistil in 0:30,8 erstmals unter 0:31 und erreichte damit eine weitere Qualifikationsnorm für die hessischen Meisterschaften. Auch über 100 m Schmetterling durchbrach sie mit 1:18,7 nach mehreren Anläufen eine weitere Schallmauer. In 3:04,6 holte sie sich über 200 m Schmetterling die Silbermedaille.

Trotz teilweise deutlicher Verbesserungen konnten sich die weiblichen GSV-Youngster leider nicht auf Medaillenplätzen placieren. Trotz eines großen Trainingsrückstandes hinterließ Kirsten Heil (Jg. 80) noch den besten Eindruck. Mit 0:40,9 über 50 m Rücken schwamm sie in der offenen Wertung auf einen sehr guten Mittelplatz vor. Mit 1:30,7 über 100 m Schmetterling und 2:57,8 über 200 m Freistil verbesserte sie weitere zwei Bestmarken. Claudia Weil (Jg. 79) glänzte mit 0:35,0 über 50 m Freistil bzw. 1:20,0 über die doppelte Distanz und war in 0:45,1 eine der besten GSV-Schwimmerinnen über 50 m Brust. Zita Miklovich (Jg. 79) schwamm ein sehr schönes Rennen über 100 m Rücken, das sie in 1:33,3 beendete. 0:36,8 über 50 m Freistil bedeuten auch für sie eine Verbesserung des persönlichen Rekordes. Christine Sturm freute sich besonders über 0:34,5 über 50 m Freistil und 0:44,5 über 50 m Rücken. Gundula Wagner war in 0:44,5 über 50 m Brust ebenfalls im vorderen Mittelfeld zu finden.

Von den männlichen GSVlern stachen die Leistungen von Laszlo Farkas und Rafael Kurzawski besonders hervor. Laszlo Farkas verbesserte sich über 100 m Freistil um zwei Sekunden und kam in 1:12,1 auf den vierten Platz. Die 0:32,1 über 50 m Freistil verhalfen ihm in der offenen Wertung zu einem guten Mittelfeldplatz. Rafael Kurzawski hatte die Qualifikationsnormen für die hessischen Meisterschaften über 200 m Brust und 50 m Brust bereits unterboten. Über 200 m Brust sicherte er sich in 3:20,9 in Dillenburg die Bronzemedaille. Verbessern konnte er sich weiterhin über 50 m Freistil auf 0:33,8, 100 m Freistil auf 1:16,4 und 100 m Rücken auf 1:27,5. Thomas Gerlach wurde über 200 m Brust in 3:24,2 Dritter und schwamm über 100 m Freistil in 1:19,6 erstmals unter 1:20. Daniel Greifenberg stellte bei seinen drei Einsätzen drei neue Bestmarken auf. 5:37,6 über 400 m Freistil, 3:08,1 über 200 m Lagen und 1:31,8 über 100 m Schmetterling waren seine Zeiten in Dillenburg. Ähnlich erfolgreich mit vier neuen Bestleistungen war Manuel Krell, der sich über 200 m Brust in 3:42,4 am deutlichsten verbessern konnte. In 0:38,9 über 50 m Freistil und 0:46,1 über 50 m Brust schwamm er ebenfalls schneller, als er bisher auf der kurzen 20-Meter-Bahn gewesen war.

In der Senioren-Klasse gingen Stefan Alt und Jan Eucker an den Start. Stefan Alt bestach dabei erneut durch seine Sprinterqualitäten, als er in 0:26,8 über 50 m Freistil zweitschnellster Schwimmer über diese Disziplin im Bezirk wurde. 1:08,1 über 100 m Schmetterling und 1:16,3 über 100 m Rücken sind zwei weitere respektable Zeiten. 2:51,1 waren gleichbedeutend mit dem klaren Sieg in seiner Altersklasse über 200 m Schmetterling. Nach längerer Pause war auch der Stadtrekordler über die Bruststrecken Jan Eucker wieder einmal am Start. In

